

Leitbild des BBG

An unserem Gymnasium begleiten und unterstützen wir Mädchen in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und kompetenten Frauen. Damit sie das 21. Jahrhundert mit all seinen gesellschaftspolitischen, ökologischen und technologischen Herausforderungen aktiv mitgestalten, setzen sich die jungen Menschen im Laufe ihrer Schulzeit am Städtischen Bertolt-Brecht-Gymnasium intensiv mit natur- und sozialwissenschaftlichen Themen auseinander. Sie erhalten eine fundierte, umfassende Allgemeinbildung und die Basis, als mündige Bürgerinnen ein selbstbestimmtes und glückliches Leben zu führen. Unsere Schule fördert ein Bewusstsein für die Bedeutung der europäischen Integration und für ein friedvolles Zusammenleben weltweit. Aufgeschlossenheit sowie die Bereitschaft, Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen, sind zentrale Werte unserer Schulgemeinschaft.

Bildung:

Wir sind ein städtisches Gymnasium für Mädchen mit sozialwissenschaftlicher und naturwissenschaftlich-technologischer Ausrichtung. Zusätzlich zum regulären Fachunterricht gibt es ein umfangreiches Bildungsangebot, besonders in den Bereichen Theater, Musik und Kunst. Für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gibt es vielfältige Möglichkeiten, das Schulleben zu bereichern.

Durch einen an hoher Qualität orientierten Unterricht, vielfältige Projekte und ein durch Fachlehrkräfte begleitetes, flexibles Ganztagsangebot bereiten wir unsere Schülerinnen auf Abitur, Studium und Berufsleben vor. Zur gymnasialen Bildung gehören für uns auch Persönlichkeitsentwicklung sowie soziale und kommunikative Kompetenzen.

Von unseren Schülerinnen erwarten wir Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung.

Begleitung:

Die familiäre, lernförderliche Atmosphäre an unserer Schule ermöglicht es in besonderem Maße, individuelle Talente und Bedürfnisse der Schülerinnen aufzugreifen. Dies schafft gute Voraussetzungen, dass die Schülerinnen mit Freude lernen, Leistung zeigen, sich persönlich engagieren und in der Schule erfolgreich sind.

Gemeinschaft:

Wir pflegen und intensivieren als Schulgemeinschaft eine offene und respektvolle Kommunikation. Jede und jeder handelt achtsam und ergebnisorientiert. Unsere Schule zeichnet sich durch eine vertrauensvolle Atmosphäre aus.

A) Bildung:

Wir sind ein städtisches Gymnasium für Mädchen mit sozialwissenschaftlicher und naturwissenschaftlich-technologischer Ausrichtung. Zusätzlich zum regulären Fachunterricht gibt es ein umfangreiches Bildungsangebot, besonders in den Bereichen Theater, Musik und Kunst. Für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gibt es vielfältige Möglichkeiten, das Schulleben zu bereichern.

Durch einen an hoher Qualität orientierten Unterricht, vielfältige Projekte und ein durch Fachlehrkräfte begleitetes, flexibles Ganztagsangebot bereiten wir unsere Schülerinnen auf Abitur, Studium und Berufsleben vor. Zur gymnasialen Bildung gehören für uns auch Persönlichkeitsentwicklung sowie soziale und kommunikative Kompetenzen.

Von unseren Schülerinnen erwarten wir Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung.

1. Wir bieten unseren Schülerinnen neben dem regulären Fachunterricht zahlreiche Möglichkeiten ihr Fachwissen zu vertiefen.

a) Deutsch:

Die Fachschaft Deutsch fördert das Lese- und Literaturinteresse der Schülerinnen über den Deutschunterricht hinaus. Dazu gehören die Durchführung eines Literaturtages und literarischer Workshops und das Angebot einer Vielzahl außerunterrichtlicher Veranstaltungen für die Oberstufe.

Unterstützt wird die Förderung des Lese- und Literaturinteresses durch das reichhaltige Bücherangebot in der schuleigenen Bibliothek. Die Schule unterstützt die eigene Schülerzeitung sehr großzügig. Die Teilnahme an Redaktion-Workshops fördert das journalistische Können der Redakteurinnen.

b) Fremdsprachen:

Eine von Schülerinnen gestaltete Informationsveranstaltung in Latein und Französisch erleichtert die Wahl der zweiten Fremdsprache.

Die Ausdrucksfähigkeit kann in den Wahlkursen „englische Konversation“ bzw. „französische Konversation“ vertieft werden. Die Fachschaft Französisch bereitet interessierte Schülerinnen auf das international anerkannte Französisch-Zertifikat D.E.L.F. vor. Die Fachschaft Englisch führt den Wettbewerb „Big Challenge“ durch. Die Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe werden umfangreich über Angebote von Sprachkursen und Auslandsaufenthalten informiert und ermuntert an einem der zahlreichen Programme teilzunehmen.

c) Naturwissenschaften:

Projektwochen in mehreren Jahrgangsstufen, genauso wie Wahlunterricht vertiefen die Lerninhalte. Informatikunterricht in kleinen Gruppen und die Durchführung von Experimenten in Physik und Chemie erleichtern das Verständnis für die Naturwissenschaften. Durch das erweiterte Angebot von naturwissenschaftlichem Wahlunterricht werden Interessen gefördert. Wir ermuntern unsere Schülerinnen zur Teilnahme an Wettbewerben in den naturwissenschaftlichen Fächern. In der 10. Jahrgangsstufe führen die Schülerinnen der naturwissenschaftlichen Ausbildungsrichtung ein dreiwöchiges Praktikum durch.

d) Geschichte und Sozialkunde:

In verschiedenen Jahrgangsstufen integrieren wir sozialwissenschaftliche und historische Aspekte, wir führen eine sozialwissenschaftliche Projektwoche durch.

Im Rahmen des sozialen Praktikums in der 10. Jahrgangsstufe der sozialwissenschaftlichen Ausbildungsrichtung kooperieren wir mit Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Altenheimen. Außerdem führen wir in den 10. Klassen eine Studienfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin durch. Die 11. Jahrgangsstufe nimmt am europapolitischen Planspiel POL&IS teil. Die Studienfahrt der Oberstufe ins europäische Ausland (z.B. Wien, Brüssel, Prag) vermittelt Kenntnisse über das politische und kulturelle Leben, den Stand der europäischen Integration, über die europäische Demokratisierung und Sicherheitspolitik sowie über Organisation und Probleme weltweiter Friedenssicherung. Durch den Besuch von NS-Gedenkstätten wird die besondere Verantwortung der jungen Generation für ein tolerantes Miteinander unterstrichen. Unsere SMV veranstaltet in jedem Jahr einen Weihnachtsbasar, dessen Erlös einer sozialen Einrichtung bzw. einem sozialen Projekt zugutekommt, und vor Weihnachten werden Spendenpäckchen gesammelt, die in soziale Einrichtungen nach Kiew verschickt werden, damit fordern und fördern wir soziale Verantwortung.

e) Sport:

Über den Sportunterricht hinaus bieten wir die Teilnahme am Wahlunterricht in verschiedenen Sportarten an. In der 7. Jahrgangsstufe nehmen die Schülerinnen an einer Sommersportwoche am Achensee teil.

Wettbewerbe (Meisterschaften im Schwimmen, Basketball und Volleyball), die Bundesjugendspiele und die Teilnahme am Sportfest der Münchner Gymnasien fördern die Begeisterung an Bewegung und Sport.

f) Kunst:

Wir bieten mehrere Wahlkurse aus dem Bereich Gestaltung an. Werke aus dem Kunstunterricht werden im Rahmen von Ausstellungen präsentiert und erfolgreich als Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

g) Musik:

Neben einer Projektwoche in mehreren Jahrgangsstufen bieten wir Instrumentalunterricht, Orchester, Big Band und Chor als Wahlunterricht an. In der Probenwoche in Petersberg werden die gerne besuchten Weihnachts- und Sommerkonzerte vorbereitet.

h) Theater:

In einer Projektwoche, in verschiedenen Schultheatergruppen in allen Jahrgangsstufen und dem Profulfach Theater in der Oberstufe setzen sich die Schülerinnen mit Literatur, Bewegung und dem darstellenden Spiel auseinander. In einer speziell eingerichteten Theaterklasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden die Schülerinnen an das Theater in seinem Facettenreichtum heran geführt. Die Theateraufführungen sind neben den Konzerten die Highlights eines jeden Schuljahres.

Die Kooperation mit der städtischen SCHAUBURG unterstützt diesen Handlungsschwerpunkt.

2. Zur Förderung unserer Schülerinnen bieten wir Fördermodule in verschiedenen Fächern (z.B. Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften) an. In der Mittelstufe erhalten versetzungsgefährdete Schülerinnen eine besondere Beratung – einzeln oder in Gruppen. Außerdem leiten wir unsere Schülerinnen dazu an, sich auch außerhalb der Schule eigenständig um Lernmaterialien zu bemühen und Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Zum Erlernen von Arbeits- und Lerntechniken

führen wir in den 5. und 6. Jahrgangsstufe ein Methodentraining (SKILL) durch, das die Schülerinnen befähigen soll, alleine und in der Gruppe effektiv zu lernen und zu arbeiten.

3. Unsere Schülerinnen sollen im Laufe ihrer Schulzeit auch ihre Persönlichkeit entwickeln, ihre Teamfähigkeit ausbilden, Alltagsaufgaben bewältigen lernen und auf ihre Zukunft im Beruf vorbereitet werden. Dazu bieten wir Projekte an, wie den Erwerb eines Medienführerscheins, Suchtprävention, „Zeit für uns“ oder „Zammgrauft“ sowie Selbstbehauptungskurse in der Unterstufe und die Orientierungstage in der 9. Jahrgangsstufe.

Die Schule führt vielfältige Veranstaltungen zur Berufsinformation und Bewerbungstrainings durch und wird dabei vom Elternbeirat, dem Verein „Freunde des BBG“ und der Arbeitsagentur unterstützt. Durch ein einwöchiges Betriebspraktikum in der 9. Jahrgangsstufe begegnen unsere Schülerinnen vor Ort mit den Realitäten der Arbeitswelt.

4. Wir bieten an frei wählbaren Nachmittagen eine – nach dem sog. Baukastenprinzip organisierte – qualifizierte Hausaufgabenunterstützung für die Schülerinnen an, die von Lehrkräften betreut werden. Eine Mathematiklehrkraft ist jeden Nachmittag ansprechbar und kann bei Schwierigkeiten als Coach bei den Hausaufgaben helfen. Beim e-Learning können Hausaufgaben, Referate und Präsentationen unter Anleitung am PC erstellt oder Lernprogramme zur Übung und Vertiefung genutzt werden.

5. Wir nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungen teil, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu gewährleisten.

Besonders in Fortbildungen an den elektronischen Medien, z.B. im Rahmen des KoMMBi-Projekts, erweitern wir unser Medienrepertoire, um das Wissen an die Schülerinnen weiterzugeben.

Seit Jahren stehen wir in engem Kontakt zu Grundschullehrkräften, mit denen wir als Team den Übergang von der Grundschule an unser Gymnasium erleichtern.

Unsere Schule beteiligt sich aktiv an der Ausbildung von Lehramtsstudentinnen und -studenten. Als Partnerschule der TU München (TUMPaed) und der LMU München (Intensivpraktikum) begleiten, beraten und betreuen wir Praktikantinnen und Praktikanten bei ihrer praktischen Ausbildung. Dies und von den Hochschulen angebotene Fortbildungen für betreuende Lehrkräfte stellt die Nähe zum aktuellen Stand der Lehre in Methodik und Didaktik der Fächer her, was sehr gewinnbringend im Unterricht umgesetzt wird und die Qualität des Unterrichts sichert.

6. Wahlunterricht

Unser vielfältiges Wahlunterrichtsangebot deckt ein breites Spektrum von Neigungen und Interessen der Schülerinnen ab und begeistert für Neues.

B) Begleitung:

Die familiäre, lernförderliche Atmosphäre an unserer Schule ermöglicht es in besonderem Maße, individuelle Talente und Bedürfnisse der Schülerinnen aufzugreifen. Dies schafft gute Voraussetzungen, dass die Schülerinnen mit Freude lernen, Leistung zeigen, sich persönlich engagieren und in der Schule erfolgreich sind.

1. In Gelenkgesprächen in der 5. Klasse wird dem Kind sowie dessen Eltern der Übergang an das Gymnasium erleichtert. Dadurch wird die einzelne Schülerin besser wahrgenommen, Schwächen früher erkannt und ihnen begegnet und auch Talente entdeckt und gefördert.
2. In jeder Jahrgangsstufe lernen die Schülerinnen im Rahmen von Exkursionen, Projekten und Praktika verschiedene Themenkomplexe aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen und erhalten die Möglichkeit, Interessen zu entwickeln und individuelle Begabungen zu entfalten.
3. In der Unter- und Mittelstufe begleiten wir die Schülerinnen im Skill-Unterricht und in selbst organisierten „Zeit für uns“-Stunden bei der Entwicklung von Sozialkompetenz und Selbstorganisation. Auch in Projekten wie dem Medien-Führerschein, Suchtprävention und Zammgrauft lernen die Schülerinnen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
4. Wir haben für alle Jahrgangsstufen ein breit gefächertes Angebot an Wahlunterricht, aus dem jede Schülerin je nach persönlicher Neigung auswählen kann. Dort ebenso wie bei der Arbeit in der Schülermitverantwortung leisten die Schülerinnen ihren Beitrag an der Gestaltung des Schullebens und entwickeln Freude am persönlichen Engagement.
5. Schon früh entdecken unsere Schülerinnen durch zahlreiche Experimente ihre Freude an naturwissenschaftlichen Themen.
6. Bei verschiedenen Schulveranstaltungen (z. B. Schulkonzerte, Theateraufführungen, Gottesdienste) zeigen die Schülerinnen ihre Fähigkeiten und bereichern unser Schulleben.
7. Schüleraustausch, Orientierungstage, soziale Projekte und die Tätigkeit als Mentorin unterstützen die Schülerinnen auch über den Unterricht hinaus dabei, eigene Wertmaßstäbe zu entwickeln, ihren Horizont zu erweitern und sich zu aufgeschlossenen, verantwortungsbewussten und mündigen Bürgerinnen zu entwickeln.
8. Unsere engagierten Mentorinnen erleichtern den Mädchen in der Unterstufe die Eingewöhnung in ihre neue schulische Umgebung.
9. Unsere Schülerinnen nehmen regelmäßig erfolgreich an Wettbewerben aus unterschiedlichen Fachrichtungen und an Sportwettkämpfen teil.
10. Mit unserem Literaturtag, Dichterlesungen und regelmäßigen Theater- und Konzertbesuchen fördern wir das kulturelle Interesse unserer Schülerinnen. Dabei kooperieren wir mit der Staatsoper, der Schauburg sowie dem Literaturhaus.
11. Wir bieten Schülerinnen mit Schwierigkeiten in einzelnen Fächern ein differenziertes Angebot zur individuellen Förderung sowie ein Lern-Coaching. Die Eltern der 5. Klässlerinnen unterstützen wir im Seminar „Lernen lernen“, damit auch sie ihre Töchter optimal begleiten können.
12. Die verschiedenen Beratungsangebote der Schule (Schulpsychologin, Beratungslehrkraft, Stufenbetreuungen, Verbindungslehrkräfte etc.) bieten Schülerinnen, Eltern und

Lehrkräften die Möglichkeit zur Information und Beratung sowie zum Austausch und zur gemeinsamen Suche nach Lösungen.

13. Neben den Elternsprechtagen, die Eltern Gelegenheit zum individuellen Gespräch über die eigene Tochter bieten, werden sowohl regelmäßige Klassenelternabende als auch Elternabende mit thematischen Schwerpunkten angeboten (z. B. Übergang an das Gymnasium, Skill, Schüleraustausch, Oberstufeninformation).
14. Die Schule pflegt Kooperationen mit mehreren Grundschulen und den Kontakt mit den dortigen Schulleitungen, was bei der Gestaltung des Übergangs hilft.
15. Im Rahmen von Praktika sowie der Studien- und Berufsorientierung kooperieren wir mit externen Partnern (Arbeitsagentur, Unternehmen, Universitäten und Hochschulen etc.) und organisieren wir Veranstaltungen, u. a. einen Berufsinformationsabend und Bewerbungstrainings.
16. Für die Pausen am Vormittag sowie für die 60-minütige Mittagspause stehen den Kindern Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung. Diese Bewegung verschafft einen sinnvollen Ausgleich. Daneben bieten wir verschiedene Aktivitäten und Rückzugsangebote (Bibliothek, Ruheraum etc.) an.
17. Die Schülerinnen haben nachmittags die Möglichkeit, an einer von Lehrkräften betreuten Hausaufgabenunterstützung teilzunehmen.

C) Gemeinschaft:

Wir pflegen und intensivieren als Schulgemeinschaft eine offene und respektvolle Kommunikation. Jede und jeder handelt achtsam und ergebnisorientiert. Unsere Schule zeichnet sich durch eine vertrauensvolle Atmosphäre aus.

1. Wir stärken in einigen Unterrichtsfächern die Gemeinschaft der Lerngruppe in besonderem Maße. Dazu gehören im Pflicht- und Wahlunterricht vor allem der Skill-Unterricht, Musikgruppen (Chor, Orchester, Big Band), Theaterkurse, naturwissenschaftliche Experimentierkurse, P-Seminare und der Schulsanitätsdienst.
2. Durch Projekte in einzelnen Klassenstufen, wie „Zeit für uns“, „Zammgrauft“, Orientierungstage und Erste-Hilfe-Kurs, fördern wir zusätzlich Zusammengehörigkeit, Verantwortungsgefühl und Organisationstalent der Schülerinnen.
3. Durch Klassen- und Studienfahrten (z.B. Schullandheimaufenthalt in der 6. Jahrgangsstufe, Sommersportwoche in der 7. Jahrgangsstufe, Berlinfahrt in der 10. Jahrgangsstufe, Abschlussfahrt und POL&IS-Seminar in der Oberstufe) und Projektwochen in Musik, Sozial- und Naturwissenschaften und Theater in verschiedenen Klassenstufen stärken wir den Zusammenhalt in den Klassen und die Verantwortung füreinander.
4. Wir fördern die Kommunikation über die Schule hinaus durch Austauschprogramme mit Polen und der Slowakei.
5. Wir organisieren Schulveranstaltungen für Schülerinnen und Eltern (z. B. Konzerte, Sportveranstaltungen, Kunstausstellungen, Theateraufführungen, Schulgottesdienste, Vorlesewettbewerb, Literaturtag, P-Seminar-Präsentationen, Berufsinformationsabend).
6. Durch Klassenelternabende, Informationsveranstaltungen zu bestimmten Themen (Informationsabend für die Eltern der 4. Jahrgangsstufe, Seminar „Lernen lernen“ für die Eltern der 5. Klassen, Elternabend zur Wahl der Ausbildungsrichtung, Elternabend zur Oberstufe, Berufsinformationsabend, Vorträge zu pädagogischen Themen), wöchentliche Sprechstunden der Lehrkräfte (auf Wunsch auch nach Vereinbarung) und Elternsprechabende intensivieren wir die gemeinsame Erziehungsarbeit.
7. Wir bieten den Eltern Kontakt auf verschiedenen Kommunikationswegen an (persönliches Gespräch, Telefon, Email, schriftliche Mitteilungen).
8. In Schülerinnenprechstunden wird zusätzlicher Raum für Gespräche zwischen den Schülerinnen und Lehrkräften geschaffen.
9. Wir informieren durch regelmäßige Schulbriefe und die Homepage über die Schulorganisation und wichtige Aspekte des Schullebens.
10. Im Schulforum beraten Schulleitung und Vertreter des Kollegiums, des Elternbeirats und der SMV gemeinsam über Themen, die die Schulgemeinschaft betreffen, geben Empfehlungen ab, treffen einvernehmliche Entscheidungen und evaluieren sie (z. B. Schulentwicklungsprogramm, Festvorbereitungen, Leitbild, Mittagessen, Raumkonzept).
11. In regelmäßigen offenen QSE-Runden für Lehrkräfte, Schülerinnen und Eltern und in schulinternen Arbeitskreisen (z. B. zur Schulhausgestaltung, Außenwirkung,

Erziehungspartnerschaft) bieten wir die Möglichkeit zum Austausch über Schulentwicklungsprozesse und zur Mitgestaltung des Schullebens.

12. Verbindungslehrkräfte und die Unter- und Mittelstufenbetreuung organisieren zusammen mit engagierten Mentorinnen Veranstaltungen, um den Schülerinnen der 5. und 6. Jahrgangsstufe den Übergang und die Eingewöhnung in die neue schulische Umgebung zu erleichtern (z. B. Nikolausfeier, Faschingsball, Lesenacht).
13. Wir bieten mit einem umfangreichen Beratungsteam (Beratungslehrerin, Schulpsychologin, Verbindungslehrkräfte, Beauftragte für Suchtprävention, Mädchenbeauftragte) den Schülerinnen Unterstützung an und nehmen uns Zeit für vertrauliche Gespräche.
14. Wir fassen im Jahresbericht wichtige Ereignisse des Schullebens aus Lehrer-, Schüler- und Elternsicht zusammen.
15. Schülerinnen berichten in der Schülerzeitung „Brechtig“ über aktuelle Themen und das Schulgeschehen.
16. Wir organisieren mit den Schülerinnen, dem Elternbeirat und dem Förderverein der Schule gemeinsam Projekte, um die Schulgemeinschaft zu stärken und soziales Engagement zu fördern (z. B. Weihnachtsbasar, Spendenlauf).
17. Am Tag der offenen Tür präsentieren Schülerinnen, Lehrer und Eltern gemeinsam die Vielfalt des Bertolt-Brecht-Gymnasiums.
18. Wir veranstalten zusammen mit Schülerinnen und Eltern das Sommerfest, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam auf das Schuljahr zurückzublicken.
19. Die Eltern organisieren sich durch Klassenelternsprecher, Elternbeirat, KES-Abend, Workshops und Elternstammtische, treffen sich regelmäßig zu Austauschgesprächen mit der Schulleitung und bringen Erfahrungen ihrer Erziehungsarbeit ins Schulleben ein.
20. Der Verein „Freunde des BBG“ unterstützt mit seinen Mitgliedern aus Eltern der jetzigen und ehemaligen Schülerinnen und aus dem Kollegium wichtige Projekte der Schulgemeinschaft.
21. Die von Lehrkräften, Schülerinnen und Eltern gemeinsam erarbeitete Schulverfassung ist eine verbindliche Grundlage für das Zusammenleben am Bertolt-Brecht-Gymnasium.